

**Begleitkreis Soziale Stadt WHO am 15. Juli 2025, von 18.00 bis 19.00 Uhr
(Grundschule WHO)**

Teilnehmende:

Verwaltung und Team Soziale Stadt: Hr. Henzler, Fr. Fritz, Fr. Englert, Hr. Klein (Moderation), Hr. Wittrock (Protokoll)

Mitglieder:

Hr. Bornemann, Fr. Burkhardt, Hr. Burkhardt, Hr. Clement, Fr. Diestelmeier, Hr. Eisenbraun-Mann, Fr. Fernandes dos Santos, Hr. Heinisch, Fr. Kreim, Fr. Mieg, Fr. Sauer, Fr. Seiffert, Hr. Wulfrath, Hr. Borst, Hr. Bleek, Fr. Höhne-Mack, Hr. Weber, Fr. Wurzel

Entschuldigt: Fr. Götz, Hr. Krebs, Hr. Schmollinger, Hr. Kurz, Hr. Seid

	<p>Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> Hr. Klein begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.
TOP 1	<p>Aussprache letztes Protokoll</p> <ul style="list-style-type: none"> Es gibt keine offenen Punkte aus der letzten Sitzung.
TOP 2	<p>Informationen zu aktuellen Themen und Anfragen</p> <p>Fr. Fritz informiert über den aktuellen Zwischenstand aktueller Themen im Stadtteil.</p> <p>Friseur Albus</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiedereröffnung nach Betriebsübergabe. Beim Kauf einer Immobilie/WEG-Einheit im Sanierungsgebiet muss die Stadt neben dem Kaufpreis prüfen, ob der Verkauf die Sanierungsziele erschwert. Dieser Prozess dauerte eine gewisse Zeit. <p>Blumenladen</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrieb schließt, keine Informationen zur Nachnutzung/Nachfolge. <p>Markthalle</p> <ul style="list-style-type: none"> Baugenehmigung liegt vor. Hoffnung auf baldigen Baufortschritt. <p>Areal Art-Café</p> <ul style="list-style-type: none"> Dem Eigentümer liegt ein Ankaufsangebot durch die Wirtschaftsförderung Tübingen (WIT) vor. Die Verhandlungen laufen. Ziel: Abschluss im Laufe des Jahres.

<p>Einkaufszentrum (EKZ)</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertiefende Planungen mit Lidl und Edeka.• Ziel: Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Konzepts. <p>Wohnpflegehaus (W-P-H)</p> <ul style="list-style-type: none">• Gespräche mit Eigentümer, Investor und Betreiber (Wohlfahrtswerk).• Absichtserklärung (LOI – Letter of Intent) zur Absicherung von Eckpunkten vereinbart.• Voraussetzung, um in nächste vertiefende Schritte einzusteigen. <p>Hallenbad</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktueller Stand unverändert.• Untersuchungen laufen, Ergebnisse Ende des Jahres erwartet. <p>Pfad für mentale Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none">• Konzept im AK Seelische Gesundheit vorgestellt.• Derzeit Erarbeitung der Beschilderung.• Umsetzung für Herbst geplant. <p>Zeitplan:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die laufenden Gutachten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein. Der Bebauungsplan soll im Entwurf bis Ende des Jahres vorliegen.• „Platz der Generationen“: Planung ab 2028, Bau ab 2030 (Umzug des Kinderhauses frühestens 2029 ist hierfür Voraussetzung).• GWG-Planungen (Neubau, Sanierungen, Aufstockungen): Derzeit findet eine Mehrfachbeauftragung zum Umgang mit dem Bestand statt, anschließend erfolgt ein Wettbewerb für die Neubebauung. <p>Rückfragen aus dem Begleitkreis:</p> <p>Gibt es zur Markthalle bauliche Vorhaben, um die Fläche effizienter zu nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none">• Es sind kleinere Umbauten im Bestand vorgesehen (mehr Platz für Einzelhandel), keine Aufstockung geplant (Entscheidung des Eigentümers). <p>Wie ist der Zeitplan für das Mobilitäts- und Regenwasserkonzept?</p> <ul style="list-style-type: none">• Fertigstellung bis Ende des Jahres, werden in nächster Sitzung vorgestellt. <p>Ist die Stadt nun Eigentümerin des Friseurladens?</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Stadt ist nicht Eigentümerin. <p>Wie lange bleibt die Wegeverbindung EKZ – Studierendendorf erhalten und wie soll die Verbindung nach Abriss erfolgen?</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Steg bleibt so lange wie möglich erhalten. Nach Abriss erfolgt neue Verbindung über eine Treppenanlage und Querung der Fahrbahn. Hinweis: Barrierefreie Fußwegeverbindung muss frühzeitig mitgedacht werden – wird umwegiger. <p>Am Parkplatz nördlich Weißdornweg 14 stehen viele Baufahrzeuge und -material. Sind hier Baumaßnahmen geplant?</p> <ul style="list-style-type: none">• Nutzung vermutlich als Lagerfläche von Baumaterialien und Baustellenfahrzeugen für Umgestaltung der Freianlagen auf der TG des Hochhauses.
--

	<p>Gibt es Informationen zur Schließung der Tagespflege?</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Tagespflege der Bruderhaus-Diakonie hat mangels Nachfrage geschlossen. Schließung der Tagespflege verdeutlicht Schwierigkeit der Thematik. Wohn-Pflege-Haus-Konzept muss flexibel auf sich ändernde Bedingungen reagieren und umfasst daher eine Breite verschiedener Angebote und Wohnformen zur Risikominimierung. <p>Das Teilgrundstück südlich der Tankstelle weist eine gute Lage im Stadtteil auf. Welche Nutzungen sind hierfür angedacht?</p> <ul style="list-style-type: none"> Ideen für Nutzungen vorhanden, vieles vorstellbar. Neben Wohnnutzung (ggf. Pflegepersonal, auch größere Wohnungen) auch Einzelhandel und wohnverträgliches Gewerbe denkbar. Interessantes Grundstück, um Ostlastigkeit aufzuheben. <p>Gibt es Informationen zur Zielgruppe und zu den Inhalten des Pfads für mentale Gesundheit?</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte derzeit in Arbeit, keine neuen Infos zur Zielgruppe (s. Vortrag der letzten Sitzung). <p>Wie ist der aktuelle Stand und das weitere Vorgehen beim EKZ?</p> <ul style="list-style-type: none"> Zunächst wird geprüft, ob und wie das Vorhaben wirtschaftlich tragfähig ist, bevor konkrete Planungen starten. Es wurde vereinbart, dass über Lidl Verkehrswertgutachten für alle betreffenden Einheiten erstellt werden. Auf dieser Basis erhalten die Eigentümer dann von Lidl einen aufschiebend bedingten Kaufvertrag – erst wenn alle zustimmen würde der Ankauf durch Lidl erfolgen.
<p>TOP 3</p>	<p>Machbarkeitsstudie Kinderhaus Neu (GWG-Hof)</p> <p>Fr. Fritz informiert über die Machbarkeitsstudie des neuen Kinderhauses und stellt die Varianten vor (siehe Folien):</p> <ul style="list-style-type: none"> 3 Varianten mit Unterschieden in Kubatur, Geschossigkeit und Freiraum. Untersuchung von Hochbauamt, zusammen mit GWG sowie Statiker in Abstimmung mit FAM Kindertagesbetreuung. Variante 3 favorisiert: zweigeschossiger, länglicher Baukörper – effiziente Nutzung, großer Freiraum, weniger Aufwand bei Ertüchtigung der TG. Grundriss: <ul style="list-style-type: none"> EG: Mehrzweckraum, Küche, Werkraum, U3-Gruppenräume OG: Ü3-Gruppenräume <p>Nächsten Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergebnis ist Voraussetzung für weitere Planungen der GWG (Sanierung der Tiefgarage und weitere Vorbereitungen) Tiefgaragensanierung ab 2026 anschließend Neubau Kinderhaus Umzug des Kinderhauses ist für frühestens 2029 vorgesehen, damit im Anschluss altes Gebäude abgebrochen werden kann (Voraussetzung für Beginn Platz der Generationen). <p>Rückfrage aus dem Begleitkreis:</p> <p>Sollen Kitas nicht nur eingeschossig gebaut werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> Zweigeschossige Kitas sind heutzutage üblich.

<p>TOP 4</p>	<p>Anträge an Stadtteilbudget</p> <p>Hr. Klein gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Stadtteilbudget-Mittel. Fr. Englert stellt zwei Anträge an das Stadtteilbudget vor (s. Folien).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Antrag: Tunnelfarbe 2, JuFo, 1.000,- Euro 2. Antrag: Öffentlichkeitsarbeit Hand in Hand, Nesrin Weis, 390,- Euro <p>Rückmeldungen aus dem Begleitkreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt Tunnelfarben wird überwiegend positiv bewertet. Das JuFo berichtet von hoher Nachfrage, auch von anderen Einrichtungen. Es gibt Rückfragen zur Antragssumme – unklar ist, wie viel Material (Dosen und Ausrüstung) konkret beschafft werden kann und ob dies erforderlich ist. Vereinzelt wird das Projekt kritisch gesehen, da es zu illegalem Sprayen anregen könnte. <p>Abstimmungsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tunnelfarben 2: 11 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltungen • Öffentlichkeitsarbeit Hand in Hand: 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilbudget-Restmittel: 360,- Euro verfügbar. Restmittel fließen bei Nichtausschöpfung zurück in den Haushalt – kein Übertrag ins nächste Jahr. • Im Herbst wird ein Aufruf für die Frist der Stadtteilbudget-Anträge gestartet. Die Abstimmung über die Anträge wird online in einem Umlaufverfahren per Mail erfolgen.
<p>TOP 5</p>	<p>Sonstiges</p> <p>Verabschiedung Hr. Bleek</p> <p>Hr. Klein dankt Hr. Bleek für seinen langjährigen, unermüdlichen und wirkungsvollen Einsatz für den Stadtteil.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hr. Bleek thematisiert zunehmenden Wohnungsleerstand auf WHO. Sein Vorschlag: Vortrag der Wohnraumbauftragten in einer der nächsten Sitzungen, um Lösungsansätze aufzuzeigen. <p>Nächste Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oktober-Sitzung wird verschoben auf den 27. Januar 2026 <p>Veranstaltungshinweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweise zu zwei Veranstaltungsformaten der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche („Bonhoeffer kocht“, „Feuerabende“)